

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Miriam Staudte (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
namens der Landesregierung

Warum wurde ein eigenständiges Fischereireferat im Landwirtschaftsministerium aufgegeben und mit den Themen Schweine und Rinder zusammengelegt?

Anfrage der Abgeordneten Miriam Staudte (GRÜNE), eingegangen am 10.04.2018 - Drs. 18/795
an die Staatskanzlei übersandt am 07.05.2018

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
namens der Landesregierung vom 22.05.2018,

gezeichnet

Barbara Otte-Kinast

Vorbemerkung der Abgeordneten

Die *Neue Osnabrücker Zeitung* vom 13.03.2018 berichtet unter der Überschrift „Nach Groko-Start: Stühlerücken in den Landesministerien“ über diverse Umbesetzungen in den Ministerien:

„Zu den Häusern im Umbau gehört auch das Agrarministerium von Barbara Otte-Kinast (CDU). Die Landwirtschaftsabteilung hat derzeit keinen Leiter, da der in die Raumordnungsabteilung gewechselt ist. Der künftige Chef übernimmt eine veränderte Abteilung: Das für ökologischen Landbau und die Moorverwaltung zuständige Referat 108 wird aufgelöst. Auch in den Stammreferaten 102 und 103 wird umgeräumt: Die Aufgaben ‚Tierproduktion und Milchwirtschaft‘ wandern von der 103 in die 102. Intern wird zwar von ‚Schaffung neuer Referate‘ gesprochen, auf Nachfrage der Redaktion spricht eine Sprecherin allerdings lediglich von Verlagerung. Insgesamt pflügt Otte-Kinast ihr Ministerium an mehreren Stellen um: Zahlreiche Aufgaben werden verlagert, Referate neu zugeschnitten oder anderen Abteilungen zugeordnet.“

Das bislang eigenständige Referat 102 für Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei und der Europäische Meeres- und Fischereifonds wurde aufgelöst. Das Fischereireferat wurde mit einem neuen Referat für Tierhaltung, Fleisch- und Milchwirtschaft, Fischerei (Organigramm vom 01.03.2018 des ML) zusammengelegt. Experten aus Fischerei- und Angelfverbänden sehen die Aufgabe eines eigenständigen Fischereireferats im Landwirtschaftsministerium und eine mögliche Unterordnung unter die tierische Produktion von Milch und Fleisch skeptisch. Mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Referats ist laut Organigramm der bisherige Fischereireferatsleiter Dr. Olaf Prawitt beauftragt.

1. Was waren die inhaltlichen Gründe für die Zusammenlegung von Tierproduktion, Fleisch-, Milchwirtschaft und Fischerei in einem Referat?

Die Neuzuschneide der Referate 102 und 103 des Ministeriums sind im Zusammenhang zu betrachten. Gemeinsames Ziel dieser Änderungen ist eine stärkere Schärfung der Aufgaben bezogen auf die jeweiligen Themenstellungen. Im Referat 102 werden nun alle Aufgaben rund um Tiere, einschließlich Fische, konzentriert. Das Referat 103 befasst sich schwerpunktmäßig mit allen Aufgaben rund um Acker- und Pflanzenbau.

2. Aus welchen Fördertöpfen werden die Bereiche jeweils gefördert?

In den Bereichen Fischerei und Fischwirtschaft erfolgt eine Förderung mit folgenden Mitteln:

- Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF), kofinanziert mit Landes-, Bundes- oder GAK-Mitteln:
 - Maßnahmen zur Förderung der Seefischerei,
 - Maßnahmen zur Förderung der Binnenfischerei und Aquakultur,
 - Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung von Fischereierzeugnissen,
 - Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur von Fischereihäfen,
 - Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung des Fischwirtschaftsgebiets Niedersächsische Nordseeküste.
- Finanzmittel des Landes Niedersachsen:
 - Förderung von Investitionen in Zucht und Aufzucht von besonders gefährdeten Fisch- und Krebsarten,
 - Maßnahmen, die der Verbesserung der Fischeiaufsicht und Hege dienen,
 - Maßnahmen, die der Integration von Migrantinnen und Migranten oder der Verbesserung der Inklusion in der Freizeitfischerei dienen,
 - Förderung von Investitionen in Teichwirtschaften zur Abwehr von fischfressenden Tieren.

Für die Bereiche Tierhaltung und Fleischwirtschaft stehen folgende Fördermittel bereit:

- Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL), kofinanziert mit Landesmitteln:
 - Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienezüchterzeugnisse.
- GAK:
 - Zuschüsse für Maßnahmen zur Erhaltung genetischer Ressourcen in der Landwirtschaft,
 - Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere.
- Finanzmittel des Landes Niedersachsen:
 - Besondere Landesmaßnahmen zur Förderung der Bienezucht und -haltung,
 - Besondere Landesmaßnahmen zur Erhaltung vom Aussterben bedrohter Geflügelarten und -rassen,
 - Durchführung, Auswertung und Aufbereitung von Leistungsprüfungen bei landwirtschaftlichen Nutztieren,
 - Anlegen und Führen von Zuchtbüchern für vom Aussterben bedrohte Nutzierrassen,
 - Aus- und Fortbildung von Preisrichtern,
 - Jugendarbeit im Bereich Rassegeflügel- und Rassekaninchenzucht,
 - Aus- und Fortbildung von landwirtschaftlichen Wildtierhaltern,
 - Projekt zur Förderung der Herdbuchzucht gefährdeter Nutzierrassen im niedersächsischen Bereich der Arche-Region Flusslandschaft Elbe (ARFE).

Für die Milchwirtschaft stehen folgende Fördermittel zur Verfügung:

- EGFL:
 - Schulprogramm Milch,
 - Milchmengenverringerungsprogramm.
- Finanzmittel des Landes Niedersachsen:
 - Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.,
 - Projekte zum Weidemilchkonzept.

3. Wo sieht die Landesregierung Synergien zwischen Fischerei, Milch und Tierproduktion?

Die Produktionen in den Bereichen Fischerei, Milch- und Tierwirtschaft sind in der Regel nicht in denselben Betrieben angesiedelt. Insoweit gibt es auch keine Erwartungen an Synergien zwischen Fischerei, Milch- und Tierproduktion seitens der Landesregierung.

4. Wie hoch war die Nutzung des Europäischen Meeres- und Fischereifonds durch das Land Niedersachsen in der aktuellen Förderperiode, und wie viele Mittel stehen noch zur Verfügung (bitte geförderte Einzelmaßnahmen in der aktuellen EU-Förderperiode auflisten)?

In der EMFF-Förderperiode wurden von den Bewilligungsbehörden bisher 4 175 520,06 Euro an EMFF-Mitteln für Vorhaben bewilligt. Davon wurden bereits 1 663 537,78 Euro an die Begünstigten ausgezahlt.

Insgesamt stehen Niedersachsen in der EMFF-Förderperiode 27,8 Millionen Euro zur Verfügung (21,5 Millionen Euro Strukturmittel und 6,3 Millionen Euro für die Unterstützung der Durchführung der GFP).

Somit stehen noch insgesamt 23,62 Millionen Euro zur Verfügung.

Folgende Vorhaben wurden bisher bewilligt:

Eindeutige Kennung des Vorhabens (ID)	Name des Vorhabens	Begünstigter
NI-9-1-001	Personalkosten VB 2014	ML Niedersachsen
NI-9-1-002	Personalkosten VB 2015	ML Niedersachsen
NI-9-1-003	Personalkosten VB 2016	ML Niedersachsen
NI-9-1-006	Personalkosten VB 2017	ML Niedersachsen
NI-9-1-004	Anteil am Bund-Länder-Koordinator EMFF für das Jahr 2016	Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern
NI-9-1-007	Anteil am Bund-Länder-Koordinator EMFF für 2017	Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern
NI-4-3-001	Programmpunkte der 50. Regatta der Krabbenkutter	Kurverein Neuharlingersiel
NI-4-3-003	Restaurierungsarbeiten am Kutter Heike	Ostfriesische Krabbenkutter e. V.
NI-4-1-001	Regionalmanagement FWG	LK Friesland
NI-4-1-002	Vorb. Tätigkeiten inklusive Erstellung Entwicklungskonzept	LK Friesland
NI-4-3-004	Masterplan zur Kutterhafenentwicklung Neuharlingersiel	Hafenzweckverband Neuharlingersiel
NI-1-14-001	Aalbesatz im Aallebensraum Weser	Fischereigenossenschaft Weser IV
NI-1-14-003	Aalbesatz im Aallebensraum Elbe	Landesfischereiverband Niedersachsen e. V.
NI-4-3-006	Cuxhaven und der Fisch	Stadt Cuxhaven
NI-1-14-004	Aalbesatz im Aallebensraum Weser	Fischereigenossenschaft Aller II
NI-1-14-005	Aalbesatz in den Aallebensräumen Ems, Weser und Rhein	Landesfischereiverband Weser-Ems e. V. - Sportfischerverband
NI-1-14-006	Aalbesatz im Aallebensraum Weser	Fischereigenossenschaft Leine I
NI-4-3-005	Restaurierungsarbeiten am Kutter Hinderk	Ditzumer Haven un Kuttergemeinskupp e. V.

Eindeutige Kennung des Vorhabens (ID)	Name des Vorhabens	Begünstigter
NI-1-14-002	Aalbesatz im Aallebensraum Weser	Fischereigenossenschaft Weser III
NI-1-14-007	Aalbesatz im Aallebensraum Weser	Fischereigenossenschaft Weser I
NI-1-14-008	Aalbesatz in den Aallebensräumen Elbe, Ems und Weser	Landessportfischerverband Niedersachsen e. V.
NI-1-14-009	Aalbesatz in den Aallebensräumen Elbe, Ems und Weser	Landessportfischerverband Niedersachsen e. V.
NI-2-3-001	Verbesserung der Abwasserbehandlung (Denitrifikation) und Modernisierung in einer ForellenkLA	Hermann Winkelmann
NI-4-3-007	Wattenmeerkrabbe	Erzeugergemeinschaft Küstenfischer der Nordsee GmbH
NI-9-1-005	Entwicklung EMFF-Berichtssystem 1. Stufe	Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
NI-9-1-008	Betrieb EMFF-Berichtssystem im Jahr 2017	Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
NI-9-1-009	Betrieb EMFF-Berichtssystem für Jahr 2018	Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
NI-2-10-006	Umweltschutzleistungen in der Karpfenteichwirtschaft	Klaus Lübbe
NI-5-3-001	Vermarktung des afrikanischen Welses	Ostwert AG
NI-5-4-001	Aufbau einer Verarbeitungsanlage für den afrikanischen Wels	Ostwert AG
NI-1-18-001	Funktionskontrolle Fischweg in Celle an der Rathsmühle, Aller	LAVES Dezernat Binnenfischerei
NI-1-20-001	Ausrüstung des Schiffes mit drehbarer Kortdüse und passendem Propeller	Jan Poppinga
NI-1-20-002	Modernisierung des Fischkühlraums	Friedhelm Müller
NI-5-4-002	Installation eines automatischen Kochkessels für Garnelen	Friedhelm Müller
NI-5-4-003	Installation eines automatischen Kochkessels für Garnelen	Gerold Conradi
NI-5-4-004	Installation eines automatischen Kochkessels für Garnelen	Jan Ysker
NI-4-3-008	Aufbau außerschulische Lernstandorte zum Themenfeld Fischereiwirtschaft in der Region Niedersächsische Nordseeküste	Universität Vechta
NI-1-14-010	Aalbesatz im Aallebensraum Weser	Fischereigenossenschaft Weser IV
NI-1-14-014	Aalbesatz im Aallebensraum Elbe	Landesfischereiverband Niedersachsen e. V.
NI-1-14-015	Aalbesatz in den Aallebensräumen Elbe und Weser	Sportfischerverband im Landesfischereiverband Weser-Ems e. V.
NI-1-14-016	Aalbesatz in den Aallebensräumen Ems und Weser	Sportfischerverband im Landesfischereiverband Weser-Ems e. V.
NI-1-14-011	Aalbesatz im Aallebensraum Weser	Fischereigenossenschaft Aller II
NI-1-14-013	Aalbesatz im Aallebensraum Weser	Fischereigenossenschaft Weser I

Eindeutige Kennung des Vorhabens (ID)	Name des Vorhabens	Begünstigter
NI-4-3-010	Restaurierungsarbeiten am Kutter Lulu Meinders sowie Errichtung einer Toilettenanlage und kleinen Krabbenverarbeitung	Freunde und Förderer der Fischerei und des Hafens Neuharlingersiel
NI-4-3-011	Restaurierung des Steuerhauses und Einbau einer dem technischen Stand entsprechenden Ruderanlage beim Fischkutter AZ:5 Gebrüder	Carolinensielener Schiffergilde - Förderverein zur Restaurierung, Erhaltung und Betreuung der Traditionsschiffe des Deutschen Sielhafenmuseums e. V.
NI-3-1-001	Neubau eines Fischereiaufsichtsfahrzeugs	Land Niedersachsen
NI-4-3-009	kostenfreie Sammlung von Abfällen, die sich im Netz der Fischer gefangen haben, deren Sortierung und Untersuchung der Zusammensetzung, kostenfreie Rücknahme nicht mehr genutzter Fischereiausrüstung	NABU Bundesverband
NI-2-2-001	Verbesserung des Zulaufwassers in einer Teilkreislaufanlage zur Forellenproduktion über verbesserte Brunnenpumpe sowie Beruhigungsbecken zur Enteisung und Belüftung	Wilfried Heins
NI-4-3-012	Erweiterung der Frischwasserleitung um vier Abgabestellen	Ditzumer Haven un Kuttergemeinskupp e. V.
NI-2-10-001	Umweltschutzleistungen in der Karpfenteichwirtschaft	Torben Heese
NI-2-10-002	Umweltschutzleistungen in der Karpfenteichwirtschaft	Carsten Bangemann
NI-1-14-012	Aalbesatz im Aallebensraum Weser	Fischereigenossenschaft Weser III
NI-4-3-002	Einbau eines Fahrstuhls sowie Umgestaltung des Eingangsbereiches im Nationalparkhaus Fedderwardersiel	Gemeinde Butjadingen
NI-1-14-017	Aalbesatz in den Flussgebieten Weser und Elbe	Anglerverband Niedersachsen e. V.
NI-2-2-002	Installation einer Anlage zur Sauerstoffbegasung einer Anlage zur Forellenproduktion	Hans-Joachim Moeller
NI-2-10-003	Umweltschutzleistungen in der Karpfenteichwirtschaft	Werner Schulze
NI-4-3-013	Errichtung eines Gedenksteins in Greetsiel für auf See gebliebene Seeleute	Fremdenverkehrsverein Greetsiel und Umgebung
NI-2-10-007	Umweltschutzleistungen in der Karpfenteichwirtschaft	Niedersächsische Landesforsten, Forstamt Ahlhorn
NI-2-10-005	Umweltschutzleistungen in der Karpfenteichwirtschaft	Heinrich Meyer
NI-2-10-004	Umweltschutzleistungen in der Karpfenteichwirtschaft	Karl Lübbe
NI-1-14-018	Aalbesatz in den Flussgebieten Ems, Weser und Elbe	Anglerverband Niedersachsen e. V.
NI-4-3-014	Erstellung einer Fischereistudie	Verband der kleinen Hochsee- und Küstenfischerei
NI-1-16-001	Dolly ROPE Suspension (Drops)	Johann Heinrich von Thünen-Institut
NI-4-3-016	Entwicklung von Schulungen „speziFISCH“ der Gästeführer mit dem Schwerpunkt Fischerei und maritimes Erbe für den Bereich Fischwirtschaftsgebiet sowie die Durchführung und Begleitung der Schulungen	LEB e. V.

Eindeutige Kennung des Vorhabens (ID)	Name des Vorhabens	Begünstigter
NI-9-1-010	Entwicklung EMFF-Berichtssystem 2. Stufe	Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
NI-4-3-015	Restaurierung der Planken und Eichenspannen am Bug und Unterwasserschiff des Kutters Hinderk	Ditzumer Haven un kuttergemeenskupp e. V.
NI-4-3-017	Restaurierung des Besanmastes und Teile des Unterwasserschiffes beim Kutter nAZ:5 Gebrüder	Carolinensieler Schiffergilde
NI-4-3-018	Restaurierungsarbeiten am Kutter Heike	Ostfriesische Krabbenkutter e. V.
NI-1-20-003	Modernisierung des Fischereifahrzeuges hinsichtlich drehbarer Kortdüse mit passendem Propeller und Ruderanlage sowie einem Bugstralruder	Jann-Tjado Gosselaar
NI-1-20-004	Verbesserung der Isolierung am Kühlraum	Hans-Jürgen Franke
NI-1-8-001	Neue hydraulische Ankerwinde, Kunststoffbeschichtung für das Deck	Hans-Jürgen Franke
NI-5-4-005	Installation einer Krabbenkochstraße	Jann-Tjado Gosselaar
NI-5-4-006	Installation einer „Krabbenkochstraße“	Hans-Jürgen Franke
NI-5-4-007	Installation Krabbenkochstraße	Rudolf Gruchow
NI-1-14-019	Aalbesatzmaßnahmen in der Elbe und Nebengewässern	Landesfischereiverband Niedersachsen e. V.
NI-1-20-005	Erneuerung des Kühlraums (Verbesserung der Isolierung)	Uwe Abken
NI-1-8-003	Installation elastisch gelagerte Grundplatte, neue Hydraulikanlage, Verlegung Auspuffanlage Toilettenraum	Tom Caspers
NI-1-14-021	Aalbesatzmaßnahmen in der Weser	Fischereigenossenschaft Weser III
NI-1-14-022	Aalbesatzmaßnahmen im Verbandsgebiet (Ems, Weser, Vechte, Elbe)	Landesfischereiverband Weser-Ems e. V. - Sportfischerverband
NI-1-14-024	Aalbesatzmaßnahmen in der Aller und Nebengewässern	Fischereigenossenschaft Aller II
NI-1-14-023	Aalbesatzmaßnahmen in der Ems	Fischereigenossenschaft Ems I
NI-1-14-025	Aalbesatzmaßnahmen in Werra, Fulda und Oberweser	Fischereigenossenschaft Weser I

5. Hat der Personalrat der Zusammenlegung der Aufgaben in einem Referat zugestimmt?

Nach § 75 Abs. 1 Nr. 4 Nds. Personalvertretungsgesetz ist bei einer wesentlichen Änderung von Organisationsplänen und Geschäftsverteilungsplänen das Benehmen mit dem Personalrat herzustellen. Dieses ist im Vorfeld der in Rede stehenden Änderungen geschehen.

6. Gab es vor der Zusammenlegung Gespräche mit den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, und, wenn ja, waren sie einverstanden?

Die Gestaltung des Aufbaus des Ministeriums liegt als Ausprägung des Ressortprinzips im Organisationsermessen der Ministerin. Die Beschäftigten der Behörde werden im Rahmen des bestehenden Direktionsrechtes den jeweiligen Organisationseinheiten entsprechend ihrer Qualifikation und Funktion zugewiesen. Vor der Organisationsveränderung im März des Jahres wurden nicht nur die Gleichstellungsbeauftragte sowie der Personalrat des Ministerium frühzeitig informiert, sondern

auch die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Da es sich bei einer organisatorischen Änderung um keinen partizipativen Akt handelt, wurde die jeweilige Zustimmung nicht erfragt.

7. Ist geplant, die Referatsleitung neu auszuschreiben, oder soll der Referatsleiter Fischerei auch Referatsleiter des neuen Referats Tierproduktion, Fleisch-, Milchwirtschaft und Fischerei werden?

Die Referatsleitung 102 wurde ministeriumsintern neu ausgeschrieben.

8. Wie werden Bedenken ausgeräumt, die Interessen der Angelverbände und Fischereigenossen im neuen Referat zugunsten von Tierproduktion und Milchwirtschaft unter

Es hat im Rahmen der Umstrukturierung weder personelle Veränderungen noch Zuständigkeitsverschiebungen im Bereich des ehemaligen Referats „Fischerei und Fischwirtschaft“ gegeben. Insofern ist eine Kontinuität in der Bearbeitung und Vertretung der Belange der Angelverbände und der Fischerei gewährleistet. Es gibt keinen Anlass zu der Annahme, dass die fischereilichen Belange nun zugunsten der Tierproduktion und Milchwirtschaft zurückgestellt würden - die Fischerei und Fischwirtschaft steht gleichberechtigt neben der Tierhaltung sowie der Fleisch- und Milchwirtschaft.

9. Wie viele Menschen arbeiten in Niedersachsen in der Fischerei und in den verarbeitenden Betrieben?

In der großen Hochseefischerei Niedersachsens arbeiten 80 Personen (davon 70 Seeleute).

In den Betrieben der Küsten- und Kleinen Hochseefischerei arbeiten 364 Personen (Stand: 2017).

Die Zahl der Arbeitsplätze in der niedersächsischen Fluss- und Seenfischerei liegt schätzungsweise bei 50 Vollzeitäquivalenten. Eine sichere Datengrundlage besteht nicht.

Die Zahl der Beschäftigten in den von der amtlichen Statistik erfassten Aquakulturbetrieben liegt schätzungsweise bei ca. 250 Vollzeitäquivalenten im Produktionsbereich. Auch hier besteht keine sichere Datengrundlage.

Von den fischverarbeitenden Betrieben werden statistisch nur diejenigen erfasst, die mindestens 20 Personen beschäftigen. In diesen zehn Betrieben arbeiteten zum Stichtag 30.09.2017 insgesamt 1 340 Personen.

10. Wie steigerte sich die Fischproduktion im Bereich der Aquakulturen in Niedersachsen seit 2013?

Die niedersächsische Aquakulturproduktion von Fischen hat sich von 2013 bis 2016 um mehr als 30 % von 2 159 070 kg auf 2 825 530 kg gesteigert.

11. Wie schätzt die Landesregierung die Bedeutung der Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei ein?

Die Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei ist sowohl ein wichtiger Bestandteil der niedersächsischen Ernährungswirtschaft als auch seiner Landeskultur. Ihre Bedeutung geht damit weit über die Gewinnung hochwertiger Lebensmittel hinaus. Sie prägt die regionale kulturelle Identität und ist ein unverzichtbares Element für die touristische Attraktivität der niedersächsischen Küste und der großen niedersächsischen Seen.

12. Ist das neue Referat räumlich im Hauptgebäude untergebracht oder auf diverse Außenstellen des ML verteilt?

Zurzeit verteilt sich das Referat räumlich auf zwei Standorte - das Hauptgebäude des Ministeriums in der Calenberger Straße 2 sowie die Außenstelle Calenberger Esplanade 6.

13. Sind die Zuständigkeiten für Bienen, Schafe, Ziegen und seltene Nutzierrassen ebenfalls im neuen Referat?

Ja.

14. Wenn ja, warum kommen die Bienen, die ja weder Fleisch noch Milch noch Fisch produzieren, im neuen Referatstitel nicht eigenständig vor?

Die Bezeichnung der Referate soll kurz und prägnant sein. Sie enthält daher in der Regel nur die größten Aufgabengebiete und kann nicht alle politisch sowie fachlich bedeutsamen Bereiche der jeweiligen Organisationseinheit, wie hier die Bienen, umfassen. Dieses war im Übrigen in der letzten Legislaturperiode nicht anders.

(Verteilt am 24.05.2018)